

## Landwirtschaft so oder so!?

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- den konventionellen mit dem ökologischen Landbau vergleichen;
- am Beispiel der Tierhaltung verschiedene Formen landwirtschaftlicher Produktion beschreiben;
- Vorteile und Nachteile verschiedener Arten der Tierhaltung abwägen;
- eine eigene Meinung zum Thema entwickeln und vertreten.

### Sachinformationen

Die konventionelle Landwirtschaft nimmt – nicht nur in Bezug auf die Fläche – in Deutschland einen großen Teil der landwirtschaftlichen Betriebe ein. Ein Großteil der vom Verbraucher gekauften Waren stammt aus diesem Bereich und doch geht es den konventionellen landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland nicht gut. Neben dem Konkurrenzdruck (auch aus dem Ausland) ist hierfür u. a. auch ein geändertes Verbraucherverhalten verantwortlich. So gilt heute auch beim Kauf landwirtschaftlicher Waren und Produkte längst nicht mehr: Quantität geht vor Qualität. Umweltbewusstes Verhalten und die Angst um die eigene Gesundheit sind hier z. B. Antriebskräfte. Medienberichte über Massentierhaltungen oder Tierkrankheiten, über Tierquälerei und chemische Rückstände im Fleisch taten ihr Übriges. Doch können die ökologisch wirtschaftenden Betriebe den heutigen Bedarf an Eiern, Milch, Fleisch und Getreide nicht voll decken – weder in Bezug auf die Menge noch mit Blick auf das zu bedienende Preissegment.

### Hinweise zum Unterricht

Das Thema Tierhaltung ist i. d. R. ein emotional und gerne diskutierter Unterrichtsinhalt für die Schülerinnen und Schüler. Neben der Empathie gegenüber den Tieren spielen hier auch Grundeinstellungen eine Rolle – zum Beispiel in Bezug auf Ernährungsgewohnheiten, Fleischkonsum usw. Die Gegenüberstellung von ökologisch und konventionell wirtschaftendem Betrieb kann als Zusammenfassung oder im Sinne eines Brainstormings genutzt werden, da auf den übrigen Seiten des Schülerbuchkapitels diese Fragen auch angesprochen werden.

### Lösung der Aufgaben

1 Schweinemast so oder so?

- a) Beschreibe das Prinzip des konventionellen Schweinemastbetriebs. (AFB I)

Das Schema eines konventionellen Schweinemastbetriebs (M1) unterscheidet sich in wesentlichen Punkten vom Produktionsschema des ökologischen Anbaus (SB S. 142): Der Boden wird nicht nur organisch und mit betriebseigenen Nährstoffen gedüngt, sondern ihm wird auch Mineraldünger zugeführt.

Die Pflanzen, die chemisch geschützt werden, dienen zwar als hofeigenes Futtermittel für die Viehzucht, es werden aber (Kraft-)Futtermittel zugekauft.

Überschüssige Gülle kann vom Boden nicht aufgenommen werden und in das Grundwasser gelangen.

Die aus der Tierhaltung gewonnenen Nahrungsmittel werden verkauft und in Schlachthöfen weiterverarbeitet.

b) Vergleiche die ökologische mit der konventionellen Landwirtschaft. (AFB II)

- **Betriebsmittelaufwand für Pflanzenschutz:** Die Ausgaben sind in den ökologischen Betrieben fast gleich Null, während sie beim konventionellen Wirtschaften ein hohes Kostenvolumen ausmachen. Gründe hierfür sind vor allem konzeptioneller Art, da beim ökologischen Landbau der Pflanzenschutz biologisch und in der Regel kostenneutral erfolgt.
- **Milch:** Die Milcherträge je Kuh liegen in der ökologischen Haltung deutlich unter denen der konventionellen Landwirtschaft. Gründe liegen in der unterschiedlichen Futtergestaltung der Tiere sowie darin, dass in der ökologischen Landwirtschaft das Kalb in den ersten drei Monaten natürliche Milch erhält.
- **Preise für Milch:** Die Milchpreise des ökologischen Betriebs liegen deutlich über denen des konventionellen Betriebs. Im ökologischen Landbau wird großer Wert auf den Umweltschutz und die Qualität der Ware gelegt. Die Verbraucher sind bereit, hier einen höheren Preis in Kauf zu nehmen.
- **Erträge an Weizen:** Die Weizenerträge des ökologischen Betriebs liegen deutlich unter denen des konventionellen Betriebs. Im ökologischen Landbau wird großer Wert auf den Umweltschutz und die Qualität der Ware gelegt. Die Erntemengen spielen eine untergeordnete Rolle. Im konventionellen Landbau werden heute mit großem Know-how und technischem Einsatz möglichst große Mengen produziert.
- **Preise für Weizen:** Die Weizenpreise des ökologischen Betriebs liegen deutlich über denen des konventionellen Betriebs. Im ökologischen Landbau wird großer Wert auf den Umweltschutz und die Qualität der Ware gelegt. Die Verbraucher sind bereit, hier einen höheren Preis in Kauf zu nehmen. Im konventionellen Landbau wird heute mit großem Know-how und technischem Einsatz zu möglichst geringen Preisen produziert (vgl. Erträge).

- **Personalaufwand:** Im ökologischen Landbau liegt der Personalaufwand deutlich über dem des konventionellen Betriebs. Im konventionellen Betrieb muss der Grad der Mechanisierung hoch sein, um eine große Ernte zu garantieren. Die Personalkosten müssen nach Möglichkeit gering gehalten werden, damit der Betrieb konkurrenzfähig bleibt. Im ökologischen Landbau hingegen werden höhere Preise von den Verbrauchern in Kauf genommen; die Organisation des Betriebs orientiert sich eher an den Prinzipien der Ökologie.

**2** Begründe, warum „Bioprodukte“ meist teurer als vergleichbare Produkte aus herkömmlicher Landwirtschaft sind. (AFB II)  
Im ökologischen Landbau werden mit höherem Personalaufwand niedrigere Erträge erzielt (vgl. Material 5 bzw. Aufgabe 1b). Der niedrigere Betriebsmittelaufwand kann dieses nicht ausgleichen. Die „Bioprodukte“ werden also in der Regel die teureren Produkte sein.

**3** Deine Meinung ist gefragt: „Landwirtschaft oder Verbraucher, was sollte sich ändern?“. Diskutiert. (AFB III)  
Individuelle Schülerlösung.

### Medientipps

Üben interaktiv: Landwirtschaft so oder so!?  
(Online-Code 522q4j)

### Unterrichtsvorschlag

Unterrichtsphase	Inhaltlicher Schwerpunkt	Methodisches Vorgehen / Sozialform	Medien / Materialien
Einstieg	Schweinemast so oder so? Auswertung der Fotos	UG	SB S. 144/145, M3, 4
Erarbeitung I	Schema eines konventionellen Schweinemastbetriebs	PA/GA	SB S. 144/145, M1, Aufg. 1a
Sicherung I	Prinzip der konventionellen Schweinemast	SV	
Erarbeitung II	Unterschiede zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft	PA/GA	SB S. 144/145, M2, 5, Aufg. 1b und 2
Sicherung II	Unterschiede zwischen konventioneller und ökologischer Landwirtschaft	SV	
Vertiefung	Zukunft der Landwirtschaft	UG	SB S. 144/145, Aufg. 3
Hausaufgabe	Preisunterschiede	HA: Findet im Supermarkt/Biomarkt/ auf dem Markt heraus, welche Preisunter- schiede für Fleisch aus unterschiedlicher Tierhaltung gelten.	